

Leserbrief vom 13.11.10 zur Bürgerversammlung am 8.11.10
Von Peter Bandur, Beselich-Niedertiefenbach

Mehrheit der Bürger akzeptieren

Der Versuch, die versammelten Beselicher mit Zuckerwürfeln und Geschichten von umgedrehten Obsttorten von der Ansiedlung zu überzeugen, ist gescheitert. Das Ganze erinnerte ein bisschen an den Auftritt der Amerikaner vor den Vereinten Nationen, in dem sie anhand von Bildchen versuchten, den Krieg im Irak zu legitimieren.

Grenzwerte hin oder her, bei der Bürgerversammlung ist doch eines deutlich geworden: Die Mehrheit der Beselicher will keine Ansiedlung dieser Firma.

Herr Fritsch sollte das akzeptieren und sein tolles preisgekröntes Verfahren an anderer Stelle weiter entwickeln. Die Vertreter der Gemeinde sollten den Wahnsinn, in einem beschaulichen Dorf im vielbesungenen kalten Westerwald ein «Industriegebiet» zu installieren, korrigieren und im Sinne der Bürger handeln.

Dafür sind sie gewählt!